



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXVI. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich dem Rathe zu Wriezen die Urbede daselbst, am 8. April 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

briefs also, das sie den czoll vnd uberste gerichte doselbst in vnser statt wrietzzen jnnen haben vnd an sant michels tag schirftkunfftig alle iar ierlichen vns vnd vnfern erben I^o schok vnd X schok, als obgeschriben steet, dauon zu czinse geben sullen, vnd wenn vnd auff welche czyt wir oder vnser erben den gnanten von der wrietzzen den obgeschriben vnfern czoll vnd uberste gerichte vmmb solch obgeschriben summa geldes nicht lenger lassen vnd den czoll vnd uberste gerichte wider von jn haben wollen, das sullen vnd wollen wir oder vnser erben den gnanten von der wrietzzen ein halb iar zuuor uerkundigen vnd zu wissen ton, So sullen sie vns vnd vnfern erben denn nach aufzgeende des halben iares des czolles vnd gerichtts lediglichen abetretzen vnd wider eingeben on allerley widerrede, vnd des gleichen widervmb, wenn sie den czoll vnd gerichte vmmb die obgeschriben summa geldes ierlichen nicht mer haben wollen, So mugen sie vns vnd vnfern erben das auch ein halb iar zuuor aussagen vnd uerkundigen, als obgeschriben steet, ongeuerde. Mit vnserm aufgedrugten Insigel versigelt vnd geben zu Spandow, am mantag sant Jacoffs abund, Anno domini M^o CCCC^o XXX^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 42.

XXXVI. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich dem Rathe zu Briezen die Urbede daselbst, am 8. April 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur allermeniglich, das wir vnfern lieben getrewen Burgermeistern, Ratmannen vnd ganczen Gemein vnser statt wrietzzen vnd allen iren nachkommen funffzehn schog ierlicher rente in vnser Orbeten doselbst zur wrietzzen fur hundert schog guter bemischer groschen oder drey hundert gute rinisch gulden vnd fur funffzig schog an guten Berlinischen pfenningen auff einen rechten widerkauff verkaufft haben, dieselben summa geldes, als hundert schog gute bemischer groschen oder dreihundert rinisch gulden vnd funffzig schog an berlinischen pfenningen sie vns bereit ubergeben vnd bezalt, die wir furder in vnser vnd der lande nod, nucz, frommen vnd bests gewandt vnd gekart haben, vnd uerkauffen jn vnd iren nachkommen auch die obgeschriben funffzehn schog ierlichen in vnser orbeten doselbst zur wrietzzen auff einen rechten widerkauff in crafft diez briefs also, das sie vnd alle ir nachkommen die obgeschriben funffzehn schog ierlichen jn vnser orbeten zur wrietzzen jnnemen, nutzen vnd der auch von vns vnd vnfern erben quwydt, ledig vnd lofz vns zu geben sein sullen, So lang biz wir oder vnser erben jn die nicht lenger lassen vnd wider von jn losen wollen, das wir vnd vnser erben doch allezyt ganczen vnd vullen gewalt haben sullen: vnd wenn vnd auff welch czyt wir oder vnser erben den gnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd gancz Gemein vnser statt wrietzzen die obgeschriben funffzehn schog in vnser orbeten nicht lenger liessen, Sunder die wider von jn losen wollen, das wir vnd vnser erben jn oder iren nachkomen auf weyhnachten virczehen tage vor oder nach vngeuerlichen, brieflichen oder muntlichen zu hawfz in vnser statt wrietzzen uerkunden vnd denn auff oltzen schirft darnach hundert schog an guten bemischen groschen oder dreyhundert gute Reinisch gulden vnd funffzig schog an berlinischen pfenningen gutlichen bezalen sullen vnd wollen: vnd wenn wir oder vnser erben denn den gnanten von der wrietzzen oder iren nachkommen die obgeschriben summa

geldes bezalt haben, So fullen sie vns diessen vnsern brieff widergeben vnd der obgeschriebenen funffzehnen schog in vnser orbeten one allerley widerrede lediglichen abtreten ongeuerde. Zu urkunde haben wir vnser Inſigel fur vnsern lieben herren vnd vater, fur vns vnd vnser erben an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Spandow, am Sontag, als man in der heiligen kirchen singet Quasi modo geniti, nach Cristli vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Einvnddreissigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Margrafen Johann, fol. 49.

XXXVII. Margraf Johann vergleicht sich mit denen von Greiffenberg wegen einer Schuld von 35 Schock und verweist sie dafür auf das oberste Gericht in der Stadt Wriezen, am 7. Januar 1436.

Czu mercken, das auff heuten am nechsten Mantag nach der heiligen dreyerkuning tag, Anno etc. tricesimo sexto, hie zu Spandow zwischen dem jrleuchten hochgeborn fursten vnd herren, hern Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnserm gnedigen hern, auff einem, Junge Reymolde von Greiffenberg, seinen vettern, heinrichs vnd alten Reymoldes seligen kindern, auff dem andern teile, herett vnd betedingt ist worden, Nemlichen von der vberigen funffvndreissig schogke wegen, die der obgnant vnser gnediger herre den gnanten von Greiffenberg bisz her zu dem, das er jm auff die wryetzen verweist, jerlichen aufz seiner Camern geben hat, Also das der obgnant vnser gnediger herre den gnanten von Greiffenberg das vberste gericht zur wryetzen vnd auff dem Bruche fur die obgeschriebenen funffvndreissig schog, die weile die von Greiffenberg Newn Angermunde jnnhaben, eingeben vnd lassen sol, desselben vbersten gerichtis sich die von Greiffenberg von stund vnderwinden, sich des, die weile sy Newen Angermunde haben, nach czymlichen redlichen dingen gebrauchen vnd auch keyn newigkeyt auff die leute, jn denselben gericht gesessen, setzen, Machen noch in keyneweisz zu vnrechte beschatzen fullen mit vorfalle oder funst keyneweisz, on alles geuerde. Weres aber sach, das ennigerley clage vber die obgnanten von Greiffenberg vor den obgnanten vnsern gnedigen hern oder vor sein Rete von den jwonern des obgeschriebenen gerichtis qweme, So fullen die obgnanten vnser gnediger herre mitlampt seinen Reten macht haben, die sach zuerhoren vnd darjn zu sagen, wie die sach, darvmb die verclagungen gescheen weren, bleiben solt, da bey solt das denn bleiben vnd also von Beyden teilen gehalten werden. Diez haben getedingt der Gestreng haffe von Bredow, Ritter, haubtman, vnd heincz tandurffer, Marschalk. Zu vrkunde das diesse obgeschriebenen tedinge von beiden teylen genzlichen sunder ennigerley geuerde gehalten fullen werden, han ich obgnanter haffe von Bredow mit volbort beyder partien mein Inſigel auff diesse schrift lassen drugken, die geschriben vnd Geben ist, als obgeschriben stoet.

Nach dem Copialbuche des Margrafen Johann, fol. 76.